

Verhandlungen
der
Jahres-Konferenzen
der
Deutschen Baptisten-Gemeinden
von Nord-Amerika.



Cleveland, O.

Druck vom Publikationsverein der deutschen Baptisten.



1905

Verhandlungen
der
achten Jahresversammlung
der
Atlantischen Konferenz
der
deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,
gehalten bei der
Ersten Gemeinde New York, N. Y.,
vom Dienstag, den 29. Aug., bis Sonntag, den 3. Sept. 1905.

Vorsitzer: A. P. Mihm,
Stellvertreter: L. C. Knuth,
Erster Schreiber: W. Kuhn,
Zweiter Schreiber: F. Knorr.

Nächste Konferenz.

Ort: Boston, Mass.

Zeit: Letzte Woche im August.

Missionskomitee.

L. C. Knuth,

W. Kuhn,

H. T. Wegener,

A. B. Wilm,

R. Höflin.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

V. G. Knuth, R. Höfflin; Stellvertreter, A. P. Mihm.

Schatzmeister.

L. C. Knuth, 163 Barclay Str., Newark, N. J.

Arordnungsomitee für 1906.

S. Blum, D. König, G. A. Günther, J. C. Andresen.

Verhandlungen der Atlantischen Konferenz 1905.

Eröffnung.

Etwa zwei Wochen früher als in den vergangenen Jahren versammelte sich die achte Atlantische Konferenz vom 29. Aug. bis 3. Sept. in der Weltstadt New York mit der Ersten Gemeinde. Alles rief den herbeigereisten Konferenzgästen ein warmes Willkommen entgegen: die festlich geschmückte Kirche, das freundliche Entgegenkommen und die herzlichen Begrüßungen. Das alte Schlachtlieb: „Ein' feste Burg ist unser Gott,“ wurde brausend gesungen. Br. D. König las kurze Abschnitte aus Hebr. 10, 11, 12. Schw. L. L. Steinbock sang ein Solo: „Der Weg zum Frieden.“ Br. L. E. Kunth leitete im Gebet. Br. W. Kuhn hielt die Eröffnungspredigt. Text: Hebr. 12, 2: „Und aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollenender des Glaubens.“ In diesem Wort findet sich „das vorzüglichste Stärkungsmittel für den christlichen Lebenskampf“. Hierauf folgte ein Chorgesang: „Kommet zu mir.“ Br. S. Hämel, der bisherige Prediger der bewirtenden Gemeinde, hieß in einer herzlichen Rede alle Besucher zur Konferenz willkommen.

Organisation.

Nach Schluß der Gebetsstunde am Mittwoch Morgen nahm der letztjährige Vorsitz, Br. D. König, den Stuhl ein, und die Organisation der Konferenz wurde vorgenommen mit Verlesen der Konstitution und der Nebengesetze, wie vorgeschrieben. Hierauf wurde die Delegatenliste aufgestellt; 69 der angemeldeten Delegaten waren anwesend. Die vollständige Liste ist wie folgt:

Connecticut. Bridgeport: C. A. Gruhn, John Reif, Schw. Steinhoff. Meriden: John E. Huber, A. Stockburger, John Lust. New Britain: P. A. Friederichsen, A. F. Eichstädt. New Haven: D. König, Mrs. D. König, A. Eichmann, Mrs. A. Eichmann. **Delaware.** Wilmington: H. E. Baum, P. Köhm, Schw. S. Gatta. **Maryland.** Baltimore: Wm. Pfeiffer, A. Späth, Mrs. Wm. Pfeiffer, Mrs. A. Späth. **Massachusetts.** Boston: S. Blum. **New Jersey.** Hoboken: C. Peitsch, H. E. Graafmeyer, Schw. S. Ortlieb. Jamesburg: Jakob Bühler, F. Jagui. Jersey City Heights:

H. Drilieb, Ch. Weimar, E. Berger. Newark, 1. Gem.: L. E. Knuth, F. Knorr, A. Büermann, G. Bauer, J. Klausmann, C. Schmidt. Newark, 2. Gem.: G. A. Günther, J. P. Gerber, W. Pfennig. Passaic: C. H. Schmidt, W. Igel. Town of Union: C. Hartmann, F. Niebuhr, Aug. Nägele. West Hoboken: C. Anshütz, H. Hein, H. Heß. **New York.** Albany: F. W. Becker, W. Schmidt. Brooklyn, 2. Gem.: J. Lies, C. Steinhoff, S. Kornmeier, A. P. Rihm. Süd-Brooklyn: C. Schenk, H. Trumpp, F. G. Löger. New York, 1. Gem.: G. A. Schulte, J. C. Andresen, J. G. Rehm, R. Hennig. New York, 2. Gem.: J. Hoedch, H. Ritzmann, C. Savitsky, P. Dorr. New York, 3. Gem.: R. Höfflin, A. J. Gaiser, Ph. Schneider, Schw. R. Höfflin. New York, Eagle-Ave.: L. Rabe, F. A. Würzbach, F. Brandkamp. New York, Harlem: R. T. Wegener, Dr. J. G. Mäder, Martin Kraus, Paul Bernhardt. New York, Immanuel: J. H. Pastoret, F. Rüseler, W. Kohn, F. Quenzer. **Pennsylvania.** Allentown: H. Smyter, P. Meri. Philadelphia, 1. Gem.: H. Kaaz, J. A. Schulte, J. Pastoret, G. Werner, F. W. Godtfriing, G. Siltmann. Philadelphia, 2. Gem.: W. Kuhn, G. Jäc, Ch. Buchner, J. Leopold, jr., J. Displer. Philadelphia, 3. Gem.: G. Knobloch. Scranton: F. Schumann, Schw. F. Schumann.

Der Schreiber wies hin auf den von der Konferenz in ihrer letztjährigen Versammlung gefaßten Beschluß in der Angelegenheit von J. C. Grimmell. (Siehe Verhandlung 1904, Seite 4) Der Schreiber teilte mit, daß er dem Auftrage nachgekommen sei und folgende Antwort von der Ersten Gemeinde in Brooklyn erhalten habe:

Brooklyn, Okt. 20. 1904.

An die Gemeinden der Atlantischen Konferenz.

Liebe Geschwister! In Anbetracht der Beschlüsse, welche die Atlantische Konferenz bezüglich unserer Gemeinde und unseres Predigers gefaßt hat, und welche in entstellter Form im „Sendboten“ vom 5. Okt. berichtet wurden, erklären wir hier feierlich vor dem Herrn,

1. Daß wir die schweren Beschuldigungen gegen Dr. J. C. Grimmell untersucht haben und für nicht stichhaltig erklären müssen.

2. Wir lehnen die unter Androhung des Ausschlusses von der Konferenz gefaßte Aufforderung, ein deutsches Konzil zu berufen, entschieden ab, indem keine laut Gottes Wort geführte Anklage, trotz unserer wiederholten Aufforderung an Dr. Grimmells Gegner, vorliegt.

3. Wir erklären hiermit unseren Austritt aus der Atlantischen Konferenz, bis dieselbige jene Beschlüsse zurückgezogen hat.

Wir hoffen auch fernerhin mit unseren Schwestergemeinden in Liebe verbunden zu bleiben, wenn wir auch auf jedwede Vertretung in der Konferenz verzichten.

Dieses ist einstimmiger Gemeindebeschuß vom 17. Okt. 1904.

A. W. Kantack, Gem.-Schreiber.

* Darauf wurde von der Konferenz folgender Beschluß gefaßt:

Da die Erste Gemeinde in Brooklyn uns ihren Austritt aus der Konferenz angezeigt und erklärt hat, die Aufforderung der Konferenz, ein deutsches Konzil zur Regelung der Angelegenheit ihres Predigers zu berufen, nicht befolgen zu wollen, so sei beschlossen, daß wir auf Grund unseres Konferenzbeschlusses der Gemeinde die Hand der Gemeinschaft entziehen und ihren Namen von unserer Liste streichen. Dieser Beschluß soll der betreffenden Gemeinde, sowie auch dem Jugendbund und dem Schwesternbund von New York und Umgegend mitgeteilt werden.

Als Beamten der Konferenz wurden erwählt: Vorsitz, Br. A. P. Mißm; Stellvertreter, Br. L. E. Knuth; erster Schreiber, Br. W. Kuhn; zweiter Schreiber, Br. J. Knorr:

Das Programmkomitee leg'e als seinen Bericht das gedruckte Programm vor, welches angenommen wurde.

Der Vorsitz ernennte folgende Komitees:

1. Gottesdienste: S. Hämel, R. I. Wegener, E. Berger, C. Schent.
2. Aufnahme von Gemeinden: C. A. Gruhn, C. Buchner, J. C. Huber.
3. Durchsicht der Briefe und Zuschriften: H. Kaaz, J. Niebuhr, H. E. Baum, J. W. Beder.
4. Heimgänge: G. Peitsh, C. H. Schmidt, R. A. Schlipf.
5. Prüfung des Schatzmeisterberichts: J. W. Godtfriing, J. A. Würzbach, J. P. Gerber, J. Schumann.
6. Nomination des Missionskomitees: W. Pfeiffer, P. A. Friederichsen, G. Knobloch, J. H. Pastoret.
7. Anordnung der nächsten Konferenz: S. Blum, D. König, G. A. Günther, J. C. Andresen.
8. Berichterhalter: „Sendbote“, W. Kuhn; „Examiner“, C. Anshüh; „Commonwealth“, H. Kaaz; „Wahrheitszeuge“, J. Knorr; Tagespresse, R. I. Wegener, Wm. Graafmeyer.

— Gemeindebriefe.

Das Verlesen der Gemeindebriefe wurde vorgenommen und dauerte bis in die Nachmittagsstunde hinein. Der Bericht des Komitees zur Durchsicht der Briefe lautet wie folgt:

Unsere Gemeinden haben auch in dem verflossenen Konferenzjahr Gottes Segnungen erfahren. Es wurde ein schöner Zuwachs von Tausen brüderlich; und daß Ausschlüsse in vielen Fällen die ersehnte Frucht schafften, erwies sich in der schönen Zahl von Wiederaufnahmen. Auch der Opfersinn hat Lobendes geleistet.

Wir vernahmen mit Freuden, daß neue Kirchen gebaut und andere vergrößert oder verbessert wurden. Die Kirche der Ersten Gemeinde in Boston und die der Immanuel-Gemeinde in New York sind fertig gestellt; die Gemeinde in Jersey City ist daran, ihre Kirche zu vergrößern und mehr zweckentsprechend einzurichten. Wir bedauern, daß sich die Ebenezer-Gemeinde in New York auflösen mußte, und sprechen die Hoffnung aus, daß die Glieder derselben bewogen werden möchten, sich anderen unserer deutschen Gemeinden anzuschließen und daß das Feld, welches die Ebenezer-Gemeinde einnahm, von Nachbargemeinden bearbeitet werden möchte.

Wir bedauern, daß wir die Brüder J. C. Wolter, J. Kaiser und S. Hämel aus unserer Konferenz verlieren, wünschen ihnen aber Gottes reichen Segen auf ihren neuen Arbeitsfeldern und hoffen, daß bald alle unsere predigerlosen Gemeinden wieder versorgt werden. Wir begrüßen die Nachricht, daß Br. J. A. Licht den Ruf der Ersten Gemeinde New York angenommen, und daß wir in ihm eine tüchtige Kraft in unserer Konferenz erhalten.

Ein höchst erfreulicher Zug, welcher aus fast allen Briefen hervorging, ist das innige Verlangen nach durchgreifenden Erweckungen und Belehrungen. Wir vertrauen, daß der Herr es wahr machen wird: „Die da hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, sollen satt werden.“ — Das Komitee.

Beschlossen, Br. Graafmeyers Anerbieten, den Bericht des Komitees zur Durchsicht der Briefe unentgeltlich in hundert Kopien drucken zu wollen, mit Dank anzunehmen. Diese sollen durch den zweiten Schreiber als Sendschreiben an die Gemeinden der Konferenz gesandt werden.

Mission.

Am Donnerstag Morgen wurde mit der Missionsfrage begonnen. Der Bericht des Missionskomitees wurde vorgelesen:

Jahresbericht des Missionskomitees für das Konferenzjahr 1904—1905.

Teure Geschwister!

Ein Überblick über die Tätigkeit der sieben Brüder, die im Dienste der Mission in Verbindung mit unserer Konferenz stehen, weist keine großartigen Errungenschaften auf. Wir dürfen auch solches kaum erwarten, denn unsere Brüder wirken zumeist unter Verhältnissen, die wenig Ermutigung bieten und überhaupt zu keinen großen Hoffnungen berechtigen. Wenn der Erfolg im Vergleich mit den herrlichen Siegen, die man auf den ergiebigen Missionsfeldern des Nordwestens gefeiert, gering war, so erscheint doch kein einziger Bruder vor uns mit leeren Händen. Einem jeden wurde es vergönnt, einige Garben als Lohn seiner treuen Arbeit einzuheimsen. Die Gesamtzahl der Tausen während des Jahres beträgt 33. Wären die Resultate im Verhältnis zu dem Fleiß der Brüder gewesen, so wäre die Zahl der Tausen um ein Bedeutendes höher. Denn trotz des Umstandes, daß Br. Wolter, der mit dem 1. Juli seine Wirksamkeit in Jamesburg, N. J., zum Abschluß gebracht hat, also nur für drei Quartale berichtet, und daß der Bericht von Br. C. H. Schmidt für das letzte Vierteljahr noch nicht in meinen Händen ist, haben diese 7 Brüder zusammen 1061 Predigten gehalten, 539 Gebetsstunden geleitet, 3399 Hirtenbesuche gemacht und 18 988 Seiten christlicher Literatur verbreitet, geschweige der ungezählten Gebete und heißen Tränen, die diese treue Ausaat begleiteten. „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.“

Das Missionskomitee hat in diesem Jahr einen Versuch gemacht, die Bestimmung der vorjährigen Konferenz, Massenversammlungen im Interesse der Mission abzuhalten, zur Ausführung zu bringen. Eine derartige Versammlung wurde im Monat November in Verbindung mit der Delaware-Vereinigung in der Ersten Gemeinde in Philadelphia abgehalten. Br. F. Knorr wurde auf Wunsch des Ortspredigers abgeordnet, die Sache der Mission zu vertreten. Eine zweite Versammlung fand ausgangs Mai in Boston in Verbindung mit der Neuengland-Vereinigung statt. Leider wurde der dazu bestimmte Missionsprediger am Kommen verhindert. Was der Erfolg der Versammlungen war, darüber können die Brüder, welche anwesend waren, am besten urteilen und berichten.

Die Aufmerksamkeit des Missionskomitees wurde auf die starke deutsche Bevölkerung von Astoria, V. J., als ein einladendes Missionsfeld, gelenkt. Der selige Br. Damm hat bei seiner Lebzeit eine Sonntagschule dort geführt, auch dann und wann Predigtgottesdienst dort abgehalten. Seit dieser liebe Bruder zu seiner Ruhe eingegangen, ist die Sonntagschule von den dort wohnenden Geschwistern fortgesetzt worden, aber weiter ist wenig geschehen. Das Komitee beauftragte den Sekretär, sich mit der Ersten Gemeinde in Harlem in Verbindung zu setzen, und diemeil dieselbe mehrere am Ort wohnende Glieder hat, sie aufzufordern, eine Mission dort in Angriff zu nehmen. Wir freuen uns, berichten zu dürfen, daß die Gemeinde sich der Sache mit großem Enthusiasmus angenommen hat. Der Männerverein besagter Gemeinde hat die Leitung der Gottesdienste am Sonntag Abend übernommen, und die Brüder bringen große Opfer, um das Wort

vom Kreuz dort zu verkündigen. Der Gott des Segens wolle gnädiglich ihre selbstverleugnenden Dienste mit herrlichem Erfolg krönen! Wir begrüßen mit Freuden, daß unsere Laienbrüder wieder willig geworden sind, an Missionsstationen ihre Gaben zu verwerten. Möge ihr Beispiel viele Nachahmer finden!

Richten wir das Augenmerk auf die einzelnen Felder, so betrübt es uns sehr, berichten zu müssen, daß die Ebenezer-Gemeinde in New York, die eine Reihe von Jahren Unterstützung erhalten hat, sich infolge innerer Zwistigkeiten aufgelöst hat. Eine Anzahl der Geschwister hat sich anderen Schwesterngemeinden angeschlossen, doch ist zu befürchten, daß viele andere ohne geistliches Heim umherirren. Auf Beschluß der jetzt aufgehobenen Gemeinde sind \$452.90, die nach Tilgung aller Schulden von dem Verkauf des Eigentums der Ebenezer-Gemeinde übriggebliebene Summe, in die Kasse unserer Einheimischen Mission gestossen.

Dr. Wolter hat seine Arbeit an der Gemeinde Jamesburg, N. J., niedergelegt und einem Ruf der Dritten Gemeinde in Detroit Folge geleistet. Die Gemeinde hat Dr. Schlipf, sen., berufen und verzichtet künftighin auf Unterstützung. Mitin fällt auch diese Gemeinde von der Liste der unterstützten Gemeinden.

Die Gemeinde in Allentown, Pa., ist immer noch predigerlos. Wir bedauern, daß alle Bemühungen, jemand für dieses Feld zu gewinnen, wegen der eigentümlichen Verhältnisse, die dort walten, fehlgeschlagen sind.

Egg Harbor berichtet, daß die Gemeinde noch fortbesteht und von Dr. Linker sonntäglich mit dem Wort bedient wird. Es wurden dieser Gemeinde \$100 Unterstützung gewährt.

Die totalen Bewilligungen belaufen sich auf \$1400 und verteilen sich wie folgt:

Ort.	Missionar.	Auf dem Feld zu erheben.	Summe bewilligt.	Aus englischen Kassen.
Bridgeport	G. A. Gruhn	\$400	\$150	Conn. State Con. \$150
Hoboken	G. Peitsch	600	150	New Jersey Con. 75
Jersey City Heights	Emil Berger	625	100	New Jersey Con. 75
Newark, Miss. d. 1. Gem.	F. Knorr	420	300	New Jersey Con. 80
Passaic	G. H. Schmidt	400	200	
Union Hill	F. Niebuhr	525	200	New Jersey Con. 75
Süd-Brooklyn	C. Schenk	550	200	

Statistische Zusammenstellung.

Ort.	Missionar.	Dienstmochen.	Predigten gehalten.	Gebetsstunden geleitet.	Girtenbesuche.	Tausen.	Aufnahme durch Brief und Bekenntnis.	Gliederzahl.	Abendmahl verwaltet.	Bibeln verteilt.	Schriften verteilt.	G. Schulen besucht.	Sonntagschüler.
Bridgeport	G. A. Gruhn	52	194	78	314	5	....	60	12	4	5900	52	57
Hoboken	G. Peitsch	52	126	82	483	2	4	76	11	2	3700	52	125
Jamesburg	F. G. Wolter	39	98	60	226	1	2	63	9	2	200	39	35
Jersey City Hts.	C. Berger	52	111	52	546	4	4	84	12	2	1340	49	170
Newark	F. Knorr	52	156	66	680	9	1	35	9	..	..	49	280
Passaic	G. H. Schmidt	39	113	68	244	6	3	55	9	..	748	39	65
Union Hill	F. Niebuhr	52	158	67	518	3	10	64	10	4	3900	52	100
Süd-Brooklyn	C. Schenk	52	105	66	388	3	4	74	12	4	3200	52	80
Total		390	1061	539	3399	33	27	511	84	18	18988	384	912

Der Unterzeichnete möchte diese Gelegenheit wahrnehmen, seinen tiefgefühlten Dank allen lieben Brüdern auszusprechen für die Liebe und das Vertrauen, welche sie ihm stets entgegen gebracht haben. Mit einem herzlichen Gruß an alle und mit dem ernstlichen Gebet, daß Gott die Sitzungen der Konferenz in Gnaden segnen und die Missionsbestrebungen innerhalb Euren Grenzen fördern wolle,

Zeichnet in brüderlicher Liebe

Franz Kaiser.

Br. L. C. Knuth, Schatzmeister der Konferenz, legte seinen Jahresbericht ab. (Siehe hinten bei der Statistik.)

Beide Berichte wurden entgegengenommen. Der Schatzmeisterbericht wurde dem Komitee zur Prüfung überwiesen.

Folgendes Komitee wurde ernannt, um Vorlagen über die Missions-sache zu machen: W. Kuhn, H. Trumpp, R. T. Wegener, E. Berger.

„Was ist das größte Bedürfnis meiner Gemeinde?“ Antworten zu dieser Frage gaben die Brüder Gruhn, Schenk, Berger, Peitsch, Niebuhr, Knorr, Schmidt. Auf Ersuchen der Konferenz berichtete Br. Brenner von seiner Arbeit während des Sommers in Pawtucket und Warren, N. J.

Als Missionskomitee wurden erwählt: L. C. Knuth, W. Kuhn, R. T. Wegener, A. P. Mihm und R. Höfflin. Als Vertreter im Allgemeinen-Missionskomitee: L. C. Knuth, R. Höfflin; als Vertreter: A. P. Mihm.

Br. G. A. Schulte leitete die Besprechung ein über die Missions-sache.

Br. R. T. Wegener redete über das neubegonnene Werk in Steinway.

Folgende auf das Missionswerk sich beziehende Themata wurden von den genannten Brüdern behandelt: „Jesu soziale Gedanken,“ G. H. Schneck. „Wäre eine Verringerung der Zahl der Vereine in Konferenz und Gemeinden wünschenswert?“ Affirmativ, E. Blum; negativ, R. Höfflin. „Befehrungen in der Sonntagschule,“ A. P. Mihm. Lehrpredigt von W. Pfeiffer; Thema: „Der Missions-sinn im Alten Testament.“ Besprechung. „Pauli Taktik in der Mission,“ F. Knorr.

Bericht des Komitees, Vorlagen zu machen über das Einheimische Missionswerk.

Im Blick auf das vergangene Jahr fühlen wir uns zum Dank gegen Gott verpflichtet, daß er seinen Segen gegeben zur der Arbeit und den Bemühungen seiner Knechte und ihnen trotz mancherlei Schwierigkeiten Mut und Kraft gegeben. Wir brücken unsere Freude aus, daß in manchen Gemeinden der Missions-sinn erwacht ist und neue Felber in Angriff genommen wurden und daß die Gemeinde Jamesburg sich selbständig erklärt und andere der Selbständigkeit zustreben.

1. Wir empfehlen, da verschiedene Gemeinden neue Versammlungshäuser errichtet und andere die ihrigen vergrößert haben, denselben in christlicher Liebe Mit-hilfe zu erweisen und somit das Gesetz Christi zu erfüllen: „Einer trage des anderen Last.“

2. Da wir aus den Statistiken ersehen, daß manche Sonntagschulen keine Kollekten für den Kapellenbaufonds und manche nur sehr kleine gehoben haben, so möchten wir dringend allen unseren Gemeinden empfehlen, das Bestmögliche für diesen so wichtigen Missionszweig zu tun.

3. Ebenfalls empfehlen wir bringend, daß jede unserer Gemeinden eine jährliche Kollekte für die Kasse der Notheilenden erheben möchte.

4. Da wir nicht so glücklich sind, in unserer Konferenz einen Evangelisten zu haben, so empfehlen wir den Gemeinden die gegenseitige Hilfe in ihren Erweckungsversammlungen.

5. Wir empfehlen solchen Gemeinden, welche Missionen haben oder vielleicht solche aufnehmen können, sich mit dem Missionskomitee in Verbindung zu setzen bezüglich Anstellung von Studenten, welche während der Sommerferien helfen könnten, diese Felder gründlicher zu bearbeiten. Es dürfte an manchen Orten auch hier im Osten Gelegenheit geben, unsere Seile auszudehnen. — Das Komitee.

Das Komitee zur Prüfung des Schatzmeisterberichts berichtete, alles in Richtigkeit gefunden zu haben. Dieser Bericht wurde angenommen.

Waisensache.

Br. M. T. Wegener berichtete über die Arbeit des Witwen- und Waisenkomitees. Er wurde wieder erwählt als Vertreter der Konferenz im Allgemeinen Komitee zur Versorgung der Witwen und Waisen.

Schulsache.

Die Konferenz hatte das Vorrecht, Prof. L. Kaiser, als Vertreter der Schule in Rochester, begrüßen zu dürfen. Er bewies überzeugend den Mangel an Predigern in unserem Werk und machte aufmerksam auf das wachsende Bedürfnis tüchtiger Kräfte für den gedeihlichen Fortgang unseres Werkes.

Die Brüder Knuth, Blum und Gruhn waren ernannt worden, Vorlagen über die Schulsache zu machen. Das Komitee berichtete wie folgt:

Wir drücken unsere Anerkennung der treuen und selbstverleugnenden Arbeit der Lehrer unserer Schule in Rochester aus und freuen uns, daß sich wieder eine schöne Anzahl Brüder zur Aufnahme gemeldet haben. Wir wünschen Lehrern und Schülern Gottes reichsten Segen im kommenden Jahre und empfehlen die Schule auch der ferneren Fürbitte und kräftigen Unterstützung unseren Gemeinden an. — Das Komitee.

Publikationswerk.

Der Editor des „Sendboten“, Br. G. Feher, machte Mitteilungen über die Publikationsache. Auch war ein Brief von Br. Karl Phil. Vöckel eingelaufen, der verlesen wurde. Aus diesen beiden Berichten war Fortschritt zu ersehen. Das dazu ernannte Komitee, bestehend aus den Brüdern Baum, Ewyler und H. C. Graafmeyer, machte folgende Vorlage:

1. Wir drücken unsere herzlichste Freude aus, daß wir unseren geschätzten Editor, Br. G. Feher, in unserer Mitte haben und von ihm einen solch günstigen Bericht über den Stand unseres Publikationswerkes hörten. Besonders freuen wir uns, daß die Unterschreiberzahl des „Sendboten“ und des „Jugend-Herold“ gestiegen ist; daß ferner energisch an dem Anbau gearbeitet wird und man daran ist, durch Ankauf neuer Maschinen das Geschäft in seiner Fähigkeit zu verbessern, und daß der lang gehegte Wunsch, den „Wegweiser“ in kleinerem Format erscheinen zu lassen, endlich in Erfüllung gehen wird.

2. Da nach zwölfjähriger tüchtiger und umsichtiger Arbeit Br. P. Ritter sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt hat, freuen wir uns, in Br. Karl Phil. Videl einen neuen Geschäftsführer begrüßen zu dürfen, von dem wir, um seiner sachmännischen Ausbildung willen, zu den besten Hoffnungen für die Zukunft unseres Publikationswerkes berechtigt sind. Wir möchten ihm jedoch unser tief empfundenen Mitleid ausdrücken, daß er unter schwerer Heimsuchung, durch Verlust seiner teuren Gattin, seine Arbeit beginnen mußte und empfehlen ihn der Fürbitte der Gläubigen.

3. Wir empfehlen den Agenten und Gemeinden, unseren Schriften noch größere Verbreitung zu verschaffen, besonders aber mehr Gebrauch von „Wegweiser“ bei persönlicher Missionsarbeit zu machen; auch fernerhin die freie Verbreitung von Traktaten und Bibeln nach Kräften zu unterstützen.

4. Empfehlen wir den Beamten unseres Publikationswerkes, ihren Kunden nicht so großen und langen Kredit zu schenken und den Unterschreibern der Blätter frühzeitig Nachricht zu geben von dem Ablaufen ihrer Unterschrift, damit sie in Zeit ihre Unterschrift erneuern und dafür im voraus bezahlen. — Das Komitee.

Heimgänge.

Bericht des Komitees für Heimgänge:

Auch in diesem Konferenzjahr sind eine Anzahl der Unseren vom Glauben zum Schauen gekommen. Es werden in den Briefen 48 Todesfälle im Alter von 18 bis 93 Jahren berichtet. Aus der Gemeinde Wilmington sind zwei geheiligte Seelen in die obere Heimat entrückt, nämlich der langjährige Diakon Br. L. Kaiser und die gottselige Schwester H. Austermühl. Die Gemeinde Jamesburg trauert über den unerseßlichen Verlust einer ihrer werktätigen Schwestern und ihres tatvollen Sonntagsschul-Superintendenten, Br. J. Held. Die Gemeinde Town of Union beklagt das Abscheiden ihres treuen Diakonen Br. Valentin Birkel. Aus der Zweiten Gemeinde in New York hat der unerbittliche Feind eine junge Schwester von dem Schauplatz ihrer Tätigkeit abgerufen. In Süd-Brooklyn nahm der Tod von der Seite ihres Diakonen seine geliebte Gattin weg. Die Dritte Gemeinde Philadelphia meldet den Heimgang ihres braven Kirchendieners. Durch diese Heimgänge werden wir aufs neue daran erinnert, daß die Zeit, in der wir die uns vom Herrn gestellten Aufgaben zu lösen haben, kurz ist. Daher sollte uns diese Tatsache anspornen zur völligen Weiße an den völligen Erlöser, damit durch unser Leben und Sterben Christus verherrlicht werde. — Das Komitee.

Br. G. A. Günther leitete im Gebet und gedachte der Heimgesuchten und betete um Treue für die noch lebenden Streiter.

Referate.

Nebst den schon anderswo im Protokoll angeführten schriftlichen Arbeiten wurden noch folgende Referate geliefert, die alle Anerkennung fanden und zu nützlichen Besprechungen anregten: „Abendmahlsfeier: mit Einzel- oder Gesamtkelch?“ H. C. Baum. Bericht vom Pan Baptist Congress, R. T. Wegener. Bericht von dem Werk in Deutschland, P. A. Friederichsen. „Das Altenheim und seine Bedürfnisse,“ H. Kaaz. Frauenmission: „Frauen-Heidenmission,“ S. Blum. Frauen Einheimische Mission: „Die Arbeit der Missiongrinnen in den Gemeinden,“ Schw. H. Rihmann. „Chicago Training School,“ Schw. C. Krafft. „Zweck und Aufgabe

der Schwestern-Vereinigung," Schw. L. Mäder. „Das Märchenheim," Schw. E. Heerdt.

Erbauliche Versammlungen

Jede Tagesitzung wurde eröffnet mit einer segensreichen Gebetsstunde. „Seelenrettung" war der einheitliche Gegenstand für alle. Mittwoch, geleitet von E. Anschütz; Thema: „Gottes Wort in der Seelenrettung." Donnerstag, geleitet von H. C. Baum; Thema: „Der Heilige Geist bei Seelenrettung." Freitag, geleitet von R. T. Wegener; Thema: „Die Gemeinde an der Arbeit der Seelenrettung." Samstag, geleitet von J. H. Pastoret; Thema: „Das Heim und die Seelenrettung."

Mittwoch Abend hielt Br. J. W. Becker die Missionspredigt. Text: 1 Kor. 3, 9: „Wir sind Gottes Mitarbeiter." Er zeigte den Inbegriff dieser Mitarbeit, wie wir dieselbe am besten verrichten und dann die Erhabenheit derselben. Der Allgemeine Missions-Sekretär, Br. G. A. Schulte, folgte mit interessanten Mitteilungen über die Erweckungen im Nordwesten. Donnerstag Abend predigte Br. G. Knobloch über 1 Mos. 18, 32: „Die Fürbitte in ihrer hohen Bedeutung." Freitag Abend predigte Br. J. Niebuhr über Neh. 1, 4 und schilderte „Nehemia als Vorbild zu unserer Inspiration." Am Tag des Herrn predigte Br. G. Fejer des Morgens. Sein Text war: 2 Kön. 3, 16. Am Nachmittag war eine Massenversammlung des Jugendbundes anberaumt worden. Br. Chr. Schmidt, Präsident des Bundes, führte den Vorsitz. Br. König redete über: „Die Vorzüge der deutsch-amerikanischen Jugend." Br. Gruhn über: „Die Jugend und die Gemeinde der Zukunft." Abends hielt Prof. L. Kaiser die Schlußpredigt der Konferenz. Text: Eph. 3, 17: „Die Innewohnung Christi in unseren Herzen." Er wies hin auf 1. die Bönne, 2. die Macht und 3. das Mittel dieser Innewohnung.

Die Vorträge des tüchtigen Gesangchors und der Soloiſten erwiesen sich genutzreich in allen diesen Versammlungen. Mit einer Rede von dem scheidenden Prediger der Ersten Gemeinde New York, Br. S. Hämel, kam die 8 Jahresversammlung zum Schluß.

Sonstige Komiteeberichte und Beschlüsse.

I.

Beschlossen, den beiden Konferenzschreibern je \$5 jährlich zur Deckung ihrer Ausgaben zu geben.

Ein Komitee, Mittel und Wege zur Beschaffung der jährlichen Schreibvergütung zu empfehlen, wurde ernannt: die Brüder Anschütz, Knuth, J. Dies und Häsch. Das Komitee machte folgende Vorlage. Es wurde also beschlossen:

1. Daß von den von den Gemeinden eingesandten Geldern für Konferenz-

Verhandlungen von jeder Gemeindecinsendung 50 Cents abgezogen werden, die zur Bestreitung der Konferenzunkosten verwandt werden sollen.

2. Daß der zweite Schreiber instruiert werde, demgemäß seine Liste für Konferenzverhandlungen, die er nach Cleveland einsendet, anzuordnen, so daß wir mit keiner Schuld von dort belastet werden.

3. Daß dies eine stehende Regel der Konferenz werde. — Das Komitee.

II. Komitee für Gottesdienste.

Dieses Komitee empfahl, daß folgende Brüder predigen in den Nachbargemeinden, wie hier angegeben:

1. Gem. New York nach dem gedruckten Programm. 2. Gem. New York: Die Brüder Balloch und Feyer. Harlem-Gem. New York: Die Brüder Kaas und Beder. Immanuel-Gem. New York: Die Brüder Knobloch und Gruhn. Eagle Ave.-Gem. New York: Br. J. W. Godtfriing. 2. Gem. Brooklyn: Die Brüder Blum und Pfeiffer. Gem. Süd-Brooklyn: Br. Godtfriing. Gem. Jersey City Heights: Die Brüder Beder und Baum. Gem. Hoboken: Die Brüder Pfeiffer und Brenner. Gem. West-Hoboken: Br. König. 1. Gem. Newark: Die Brüder Baum und Blum. 2. Gem. Newark: Br. Smyter. Mission Newark: Br. Brenner.

III. Komitee für Zuschriften.

Das Komitee empfahl das Verlesen mehrerer Briefe.

Einen von der Central Konferenz, in welchem Br. J. A. Licht, der bald in unser Konferenzgebiet einziehen wird, der Atlantischen Konferenz aufs wärmste anempfohlen wurde zur herzlichen Aufnahme.

Noch einen von Br. J. A. Licht an die Konferenz. Dieser wurde durch den Schreiber beantwortet.

IV. Komitee zur Anordnung der nächsten Konferenz.

Dieses Komitee empfahl:

Ort: Boston, Mass. Zeit: Letzte Woche im August. Eröffnungsprediger: L. C. Knuth. Stellvertreter: R. L. Wegener. Missionsprediger: J. A. Licht. Stellvertreter: E. Anschütz.

V. Dankesbeschlüsse.

Folgende Dankesbeschlüsse wurden von dem Komitee eingereicht, von der Konferenz angenommen und von Br. D. König in der Schlußversammlung vorgelesen:

Wir fühlen uns nächst Gott der lieben gastgebenden Gemeinde zum herzlichen Dank verpflichtet für die überaus segensreichen und erquicklichen Tage dieser achten Konferenz. Wir empfehlen, daß der Vorsitzende hierdurch in der Schlußversammlung unseren aufrichtigen Dank zum Ausdruck bringe:

1. Dem werten Prediger, Br. S. Hämel, für seine freundliche und umsichtige Mühewaltung in der Vorbereitung der Konferenz.

2. Den Gliedern dieser Gemeinde für die gütliche Aufnahme und gute Bewirtung, ebenso den Predigern und Gliedern der Schwestergemeinden für ihre herzliche Mithilfe.

3. Den lieben Sängern und Musikern, die in den Versammlungen mitwirkten.

4. Allen Beamten und Komitees der Konferenz, sowie den Predigern, Rednern und Rednerinnen für ihre geleisteten Dienste in den Sitzungen und Versammlungen. — Das Komitee.

W. Kuhn, erster Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Connecticut.

Bridgeport, C. A. Gruhn, Prediger. Der Friede blieb ungestört und Gottes Wort wurde reichlich und liebevoll verkündigt. Wir hatten Befehrungen und haben suchende Seelen. Manche Glieder halfen finanziell nicht genug. Sonntagschule, Schwestern- und Jugendverein sind in gewohnter Tätigkeit und unser Prediger hat einen Juniorverein mit deutschem Unterricht gegründet. Gliederzahl 60, Taufen 5. John Reif, Schr., 2010 Seaview Ave.

Meriden, John C. Huber, Prediger. Das letzte Jahr war ein wechselvolles; Dr. Knorr folgte im September 1904 einem Ruf nach Newark und unser jetziger Prediger kam im nächsten Monat zu uns. Wir sind mit ihm in Liebe verbunden und seine Tätigkeit war mit Befehrung von Seelen gesegnet. Sonntagschule und Jugendverein haben zugenommen, der Schwesternverein ist der Gemeinde eine große Hilfe und die Gebetsversammlungen sind gesegnet. Gliederzahl 96, Taufen 7. John Günther, Schr., 43 Gale Ave.

New Britain, P. A. Friederichsen, Prediger. Gottes Wort wurde mit Kraft und Lauterkeit verkündigt, Seelen wurden erweckt, befehrt und der Gemeinde hinzugefügt. Die Predigt-Gottesdienste und Gebetsstunden werden im Durchschnitt gut besucht; auch haben wir Fremdenbesuch. Die verschiedenen Vereine und die Sonntagschule sind in ihrer Weise tätig und finanziell hat uns der Herr geholfen. Gliederzahl 145, Taufen 8. R. A. Meyen, Schr., 165 Hartford Str.

New Haven, D. König, Prediger. Unter unseren Getauften befanden sich 8 erwachsene Sonntagschüler. Einige Namen mußten wir von der Gliederliste streichen, weil sie entweder geistlich abgestorben oder dem Frieden der Gemeinde zum Schaden gereichten. Die Gottesdienste waren im allgemeinen gut besucht, besonders in den verlängerten Versammlungen. In den Gebetsstunden wehte ein guter Geist, nur dürften die jüngeren Glieder im Gebet und Zeugnis mehr Anteil nehmen. Unsere Vereine sind treulich an der Arbeit. Die Sonntagschule hat einen Aufschwung genommen und die Veränderung im Lehrplan erscheint uns vorteilhaft. Die Sänger haben ihr Bestes getan, Herz und Ohr zu erquicken. Der Fortzug unseres langjährigen und begabten Diakons, Dr. F. Ingold, hat uns einen bedeutenden Verlust gebracht; die Gemeinde wählte drei Diakone hinzu, die sich in die wachsende Gemeindearbeit teilen sollen. Gliederzahl 167, Taufen 13. E. Klaunig, Schr., 505 Congress Ave.

Delaware.

Wilmington, H. C. Baum, Prediger. Treu wurde der Same des Wortes Gottes ausgestreut, aber die Frucht ist ausgeblieben. Die Versammlungen waren gut besucht und Fremde waren zugegen, darum hoffen wir, den Erfolg der Arbeit bald zu sehen. Louis Kaiser, langjähriger Diakon, Trustee und Sonntagschullehrer und Schw. S. Anstermühl, ein stilles und doch tätiges Glied, hat der Herr im ausgereiften geistlichen Charakter in die triumphierende Gemeinde versetzt. Der Schwestern- und Jugendverein sind tätig und haben tüchtig zur Renovierung des Innern der Kirche beigetragen, und die Sonntagschule ist in gutem Stand. Gliederzahl 96, Taufen keine. S. J. Ludwig, Schr., 1103 Tatuaß Str.

Maryland.

Baltimore, W. Pfeiffer, Prediger. Die schönen Tage der letztjährigen Konferenz sind uns noch in lebendiger Erinnerung. Das vergangene Jahr brachte uns viel Freude, aber auch schwere Sorgen. Unser Sonntagschulbesuch war letztes Jahr regelmäßiger, als zuvor. Unsere Versammlungen werden unter den obwaltenden Umständen gut besucht, und der Herr hat durch Predigt und Unterricht Seelen befehrt. Ertliche hochbetagte Geschwister können nicht mehr zu den Versammlungen kommen

und sehnen sich nach der oberen Heimat. Die jungen Leute versammeln sich jeden Sonntag Abend vor dem Gottesdienst und helfen dann kräftig mit in ihrem Gesang. Der Schwesternverein wirkt in gewohnter Weise und ließ es auch dem Prediger an Anerkennung und Aufmunterung nicht fehlen. Dr. Swyter, unser Missionar, resignierte; die Gemeinde sah sich bis jetzt genötigt, ihre Zustimmung zur Gemeindeorganisation auf der Mission zu verweigern. Hoffentlich gelingt es, die Angelegenheit zur Befriedigung beider Teile zu ordnen. Gliederzahl 141, Tausen 21. Chas. Biese, Schr., 2334 Mura Str.

Massachusetts.

Doston, S. Blum, Prediger. Unser langegehegter Wunsch, dem Herrn ein neues Haus zu bauen, ist erfüllt. Aber trotz aller Opferwilligkeit der Gemeinde, ihrer Vereine und der Einheimischen Mission drückt uns noch eine Schuldenlast von \$6000. Das verkündigte Gottes Wort diente zur Erbauung, Belehrung und Belebung. Die Sonntags- und Wochenversammlungen sind gut besucht von Gliedern und Fremden. Wir haben sechs Vereine und können Erfreuliches von ihnen berichten, und unser Prediger erteilt Religionsunterricht. Wir hatten die geeignete Neuengland-Vereinigung dieses Jahr. Unsere Missionen in Norwood und Pawtucket befinden sich in versprechendem Zustand; auf letzterer war Dr. D. Brenner von der Schule in Rochester tätig. Auf Gemeindebeschluss ist die Atlantische Konferenz eingeladen, ihre Sitzung mit der Bedingung bei uns zu halten, daß jeder Delegat und Besucher für die Dauer der Konferenz \$1.50 bezahlt. Gliederzahl 165, Tausen 15. F. W. Tratsch, Schr., 3 Weiterly Str., Roxbury.

New Jersey.

Egg Harbor, J. I. Vinter, Prediger. Dr. Vinter arbeitet unermüdet weiter und Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Unser Versammlungshaus ist innen neuhergerichtet und unsere Versammlungen werden ziemlich gut, des Sonntag Abend auch von Fremden, besucht. Sonntagschule und Jugendverein dürften besser besucht sein und das geistliche Leben unter der Jugend ist nicht, wie es sein sollte. Wir haben einige Gläubige, die noch nicht getauft sind. Gliederzahl 28, Tausen keine. H. Hohnhorst, Schr., Egg Harbor.

Hoboken, G. Beitsch, Prediger. Der Herr hat uns reichlich gesegnet; das Wort Gottes wurde voll und ganz verkündigt. Friede und Eintracht herrscht unter uns, und mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden. Alle Versammlungen sind durchschnittlich gut besucht, besonders die Sonntag-Abendversammlungen von Fremden. Zwei schöne Geschenke wurden uns zu teil: eine Schwester schenkte uns eine schöne Pfeifenorgel, die andere bequeme Bänke. Finanziell stehen wir auf gesunder Basis. Die Sonntagschule hat unter der taktvollen Leitung von Dr. H. E. Graafmeyer zugenommen und alle anderen Vereine tun ihr möglichstes, das Reich Gottes zu bauen. Gliederzahl 77, Tausen 2. H. Lafrenz, Schr., 1220 Washington Str.

Jamesburg, R. A. Schlipf, Prediger. Leider ist unser Prediger, F. G. Wolter, zu seiner früheren Gemeinde in Detroit gezogen und unsere liebetätige Schw. R. Hedman und unser tattooller Sonntagschulsuperintendent sind heimgegangen. jedoch der Gründer der Gemeinde, unser Dr. R. A. Schlipf, hat sich der Arbeit hier wieder angenommen. Möge Gott ihm wieder Erfolge geben wie vor 20 Jahren. Gliederzahl 54, Tausen 3. Albert Lange, Schr., Jamesburg.

Jersey City Heights, E. Berger, Prediger. In betreff des Versammlungsbesuchs haben wir nicht zu klagen und unser Prediger hat das Wort Gottes treulich verkündigt. Die Sonntagschule ist in blühendem Zustande und die verschiedenen Vereine tun ihre Pflicht. Unsere Missionarin, Schw. Guttsch, tut ihre Pflicht unverdrossen in- und außerhalb der Gemeinde. Wir dürften unsere Kirche vergrößern und bequemer einrichten und bliden voll Vertrauen in die Zukunft. Gliederzahl 84, Tausen 4. J. Hague, Schr., 18 Laidlow Str.

Newart, I. Gem, L. C. Knuth, Prediger. Durch unseren bewährten Vorsteher wurde das Wort Gottes mit großem Ernst und Entschiedenheit gepredigt, wodurch das geistliche Leben bei denen, die die Seligkeit ererben sollen, immer tiefer gegründet und erbaut wird. Wir preisen den Herrn, daß einige Seelen sich in ihrer Jugendzeit Ihm ergeben haben und durch Taufe der Gemeinde hinzugegan sind. Die Sonntagsnachmittagschule ist in einem gedeihlichen Zustande; die Sonntagmorgenschule hat

Umstände halber etwas gelitten. Schwestern- und Jugendverein unterstützen die Gemeinde. Unsere Missionarinnen, Schw. Kraft und Wohlfarth, haben durch deutsche Schulen, Nähschulen, Vereine und Hausbesuche vollauf zu tun. Seit 7 Jahren haben wir als Gemeinde auch mit für unsere Mission an der Holland Str. und 10. Ave. zu sorgen und haben sozusagen doppelte Ausgaben. Dr. F. Knorr wirkt eifrig und mutig auf diesem Missionsfeld; die Versammlungen und Sonntagsschule sind gutbesucht, und während des Jahres wurde ein Taufgrab eingerichtet und 9 Seelen getauft. Auf der Mission in Elizabeth schien das Werk zu Grunde gehen zu wollen; dies zu verhüten, nahm sich, auf der Gemeinde Rat, Dr. John Schuff des Wertes an. Die Sonntag Abendversammlungen sind von Gliedern und Freunden nun gutbesucht; die Sonntagsschule ist versprechend und der Schwesternverein berechtigt zu guten Hoffnungen. Für Konferenzverhandlungen bewilligen wir \$5 und für Schreiberauslagen 50 Cents. Gliederzahl 354, Taufen 13. C. Deichert, Schr., 92 Ridgewood Ave.

Newark, 2. Gem., G. A. Günther, Prediger. Wir können von keinen Siegen berichten, arbeiten aber unverdrossen weiter in der Hoffnung, daß wir Ströme des Segens sehen werden. Unser Prediger verkündigt das Wort vom Kreuz frei und offen. Die Sonntagabendversammlungen erfreuen uns durch guten Fremdenbesuch. Die Sonntagsschule ist in gutem Stand und Schwestern- und Jugendverein sind eifrig an der Arbeit. Möge der Herr seine seligmachende Kraft noch an vielen Sünderherzen offenbaren! Gliederzahl 110, Taufen 1. John C. Werner, Schr., 84 Ann Str.

Passaic, C. H. Schmidt. Wir loben die Gnade und Güte Gottes. Das Wort Gottes wurde von unserem Prediger nicht vergeblich verkündigt, sondern hat sich als Kraft Gottes an einigen Seelen bewiesen. Die Sonntagsschule gedeiht und der Frauenverein fährt fort in stiller, treuer Arbeit. Leider haben auch einige Schiffbruch im Glauben erlitten und sich Irrlehren zugewandt. Möge der Herr sie zurechtführen und uns segnen! Gliederzahl 55, Taufen 6. John R. Alnor, Schr., 291 Passaic Ave., Garfield, N. J.

Town of Union, F. Niebuhr, Prediger. Gott ist getreu! Das hat der Herr uns in einer stürmischen Zeit bewiesen. Unser Prediger war unermüdlich tätig und seine Arbeit ist nicht vergeblich gewesen. Unsere Versammlungen werden gut besucht und ist zu erwarten, daß der Herr uns segnen wird nach innen und außen. Einer ganzen Anzahl mußten wir die Hand der Gemeinschaft entziehen, doch der Herr schenkte uns andere an ihrer Stelle. Besonders hatten wir durch die Untreue eines Gliedes viel zu leiden, aber der Herr hat uns über alles hinübergeholfen. Gliederzahl 64, Taufen 3. C. Schabwintzel, Schr., 520 Blum Str.

West Hoboken, C. Anschütz, Prediger. Am Schlusse eines anderen Konferenzjahres blicken wir mit Dank gegen Gott, der uns als Gemeinde treu geführt und reichlich gesegnet hat, zurück. Friedlich im eigenen Kreise durften wir das Jahr zurücklegen und vereint miteinander das Werk des Herrn treiben. Unsere Versammlungen am Tage des Herrn, wie auch in der Woche, wurden gut besucht von den Gliedern, und selten haben wir eine Versammlung, in der nicht Fremde zugegen sind. Die Sonntagsschule ist in einem wachsenden Zustand und hat die Räumlichkeiten, die wir ihr bieten können, längst überschritten. Unsere Vereine haben ihre stille, aber spürbare Arbeit getan und stehen treu zur Gemeinde. Auch hat sich von Zeit zu Zeit das Taufwasser bewegt. Unser Einfluß auf dem von Jahr zu Jahr wachsenden Felde berechtigt zu den besten Erwartungen. Unsere Losung ist: „Vorwärts in Jesu Namen!“ Gliederzahl 173, Taufen 9. Aug. Weber, Schr., 227 1/2 St. Str., Hoboken, N. J.

New York.

Albany, F. W. Becker, Prediger. Gottes Wort wurde reichlich und im Segen verkündigt, das Finanzwesen durch Kouvertsystem gehoben und der Predigergehalt erhöht. Wir arbeiten als Gemeinde vorwärts und suchen das Werk des Herrn zu fördern. Unser Prediger wird uns leider verlassen. Die Sonntagsschule hat ihren Leiter eingebüßt; Schwestern- und Jugendverein arbeiten in gewohnter Weise. Sichtbaren Erfolg haben wir nicht aufzuweisen. Gliederzahl 103, Taufen keine. Moritz Bowitz, Schr., 216 Washington Ave.

Brooklyn, 2. Gem., A. P. Wilm, Prediger. Das Wort Gottes ist unter uns reichlich, faßlich und lauter verkündigt worden und zum Teil durch illustrierte Vorträge. Der Herr hat auch die Arbeit seines Knechtes, unseres Predigers, gesegnet und

Frucht bringen lassen und mancher Same wird später reif werden. Unsere Versammlungen sind sehr gut besucht und die Gebetsversammlungen zeigen reges Interesse, den Herrn zu preisen. In der Sonntagschule, die gedeiht, hoffen wir noch manche Seele für den Herrn zu gewinnen. Alle unsere Vereine, jeder in seiner Weise, helfen mit, Zion zu bauen. Durch kindertäuferische Gemeinden, die in unserer Nachbarschaft bauen, werden wir genötigt, dem oftbeklagten Mangel an Raum abzuwehren, damit wir nicht zurückstehen müssen. Nach einem besonderen Gottesdienst und reiflicher Ueberlegung dieses Punktes beschloß die Gemeinde, nicht nur für die Abtragung des Restes unserer alten Schuld, sondern auch für einen Neubau zu kollektieren. Möge der Herr sein Werk nicht nur bei uns, sondern überall fördern! Gliederzahl 197, Taufen 5. Carl Färchtenicht, Schr., 67 Harman Str.

Süd-Brooklyn, C. Schenk, Prediger. Der Herr machte die Herzen willig und bemittelt, beizusteuern, daß sein Werk vorwärts gehen konnte. Der Herr hat, unter der treuen Leitung seines Knechtes, uns einen Vorgesmack seiner Segnungen gegeben, möge Er uns mit seinem vollen Gnadenregen überschütten. Von nöten ist bei uns besonders mehr Liebe unter einander und regeres geistliches Leben. Br. J. Trumpp, der vor 1½ Jahren vom Predigtamt zurücktrat, ist uns immer noch eine tätige Hilfe. Alle Vereine sind in blühendem Zustand, und die Sonntagschule, unter Br. Voepers fähiger Leitung und Schw. Stürmers aufopferndere Tätigkeit, gedeiht gut, und ebenso die Nählschule, die die letztgenannte Missionarin leitet. Gliederzahl 74, Taufen 4. Conrad Poll, Schr., 332 17. Str.

New York, 1. Gem., S. Hämel, Prediger. Mit einem herzlichen Willkommen begrüßen wir die Delegaten und Besucher der Atlantischen Konferenz und wünschen, daß der treue Bundesgott durch seinen Geist unter uns walten möchte. Friede und Eintracht stärke uns im Zusammenwirken für die Arbeit im Reich Gottes und in der Gemeinde. Unser Prediger verkündigte das Wort Gottes mit Freudigkeit zur Erbauung der Gemeinde und Erweckung einer Anzahl Seelen, die wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen durften. Schw. Reysen, unsere Missionarin, erwies sich auch in diesem Jahre als eine treue Mitarbeiterin im Weinberge des Herrn. Die 3 Vereine waren mitbesessen, das Wohl und den Bestand der Gemeinde fördern zu helfen, und unsere Sonntagschule ist in gedeihlichem Zustand. Zu unserem Bedauern hat Br. Hämel sein Amt als Prediger niedergelegt, ein weiteres Jahr im englischen Seminar in Rochester zu studieren. Wir haben Br. F. A. Licht von Cincinnati als Nachfolger berufen und derselbe wird sein Amt im Oktober antreten. Gliederzahl 224, Taufen 11. J. G. Rehm, Schr., 1303 Brool Ave.

New York, 2. Gem., predigerlos. Gottes Wort wurde von Br. F. Kaiser, der uns kürzlich verließ, einem Ruf als Prediger der Gemeinde Berlin, Ont., zu folgen, mit Lauterkeit und Kraft verkündigt, und es wurden Seelen erweckt, bekehrt und der Gemeinde hinzugefügt. Gegenwärtig sind wir predigerlos, erwarten aber bald einen Unterhirten zu bekommen. Vom 12.—16. März feierte die Gemeinde ihr goldenes, gesegnetes Jubiläum und wir hatten bei dieser Gelegenheit das Vorrecht, zwei der noch lebenden Gründer der Gemeinde, Br. D. König und G. Speck, in unserer Mitte zu haben. In unserer Sonntagschule, geleitet von Br. J. Goebel, fanden eine Anzahl ältere Schüler den Heiland. Die verschiedenen Vereine versuchen alle am Werk des Herrn mitzuhelfen, und Schw. Ritzmann, Missionarin, und Schw. Emma Schmitt, Diaconissin, stiften durch ihren edlen Wandel und Liebesdienste viel Segen. Gliederzahl 297, Taufen 14. D. A. Wolff, Schr., 631 Ninth Ave.

New York, 3. Gem., R. Hösslin, Prediger. Durch Gottes Gnade ist es uns vergönnt gewesen, unsere Gemeindegemeinschaft im verflossenen Jahr fortzusetzen. Die verschiedenen Zweige der Gemeinde blieben in gewohnter Tätigkeit und wir durften von unserer Sonntagschul- und Jugendarbeit ernten. Unser Versammlungsbesuch war, unseren Verhältnissen gemäß, annehmbar. Der Fremdenbesuch war nicht so stark, wie wir es gern gesehen hätten, doch erwarten wir darin Besserung. Schw. M. Schmidt, ein langjähriges und treues Glied, und Br. John Gleim, der viele Jahre als Sonntagschulsekretär diente, sind zur Ruhe des Volkes Gottes eingegangen. Wir sind entschlossen im Werke unseres Meisters fortzufahren und möchten darin immer volligere Hingabe beweisen, denn wir wissen, daß unsere Arbeit nicht vergeblich sein wird. Gliederzahl 108, Taufen 8. Phil. Schneider, Schr., Home Str.

New York, Eagle Ave. Gem., L. Kabe, Prediger. Das Wort Gottes ist unter uns reichlich verkündigt worden und gereichte uns zum Segen. Unsere Versammlung

gen werden gut besucht, aber Tausen können wir keine berichten. Die Sonntagschule und die Vereine sind jedes in seinem Teil tätig. Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden und erwarten Ströme des Segens. Gliederzahl 46, Tausen keine. *Fr. Brandlamp, 3467 3. Ave., Bronx.*

New York, Harlem-Gem., R. L. Wegener, Prediger. Mit Dank gegen Gott blicken wir auf das verflossene Jahr und können berichten, daß unser Prediger mit Treue und Hingabe Gottes Werk unter uns treibt; stets ist seine Predigt auf die Förderung der Kinder Gottes und die Rettung unsterblicher Seelen hin gerichtet. Tausen hatten wir dies Jahr nicht viele, und durch Wegzug einen bedeutenden Verlust erfahren. Die Sonntagschule und Vereine geben sich alle Mühe und ernten leider nicht immer den Dank, der ihnen gebührt. Unsere Missionarin, die freilich diesen Sommer ihren Namen geändert hat und nicht mehr Schw. BIRTH, sondern Lodsing heißt, arbeitet wie gewöhnlich unter jung und alt. Auf Veranlassung des Missionskomitees halten einige Brüder unserer Gemeinde regelmäßige Versammlungen in Steinway. Mit Hilfe der City Mission trugen wir \$3500 an unserer Kirchenschuld ab. Gliederzahl 245, Tausen 4. *Albert Näder, Schr., 334 Robbins Ave.*

New York, Immanuels-Gem., J. S. Pastoret, Prediger. Durch Gottes Gnade durften wir seine Segensgegenwart empfinden. Eine schöne Anzahl Seelen durften wir durch Tausen der Gemeinde hinzutun. Die Sonntagschule und Vereine versuchen ihr Bestes zu tun. Da sich uns keine günstigere Gelegenheit bot, unseren Mietvertrag im Mai zu erneuern, so beschloß die Gemeinde, im Namen des Herrn eine neue Kirche zu bauen, und dieselbe wurde am 6. Aug. dem Dienste Gottes feierlich übergeben. Möge der Herr uns treu erhalten! Gliederzahl 133, Tausen 16. *D. Haufmann, Schr., 202 E. 80. Str.*

Pennsylvania.

Allentown, W. Mohr, Prediger. Wir sind dem Herrn dankbar, daß wir noch als Gemeinde stehen, obwohl wir keinen großen Fortschritt zu verzeichnen haben. Unser alter Br. Mohr hat uns nach Kräften treu vorgestanden und Predigtgottesdienste und Gebetsversammlungen aufrecht erhalten. Die Sonntagschule geht ihren gewohnten Gang und unsere Arbeit war nicht ganz vergeblich. In South Bethlehem sollte das Werk wieder energisch betrieben werden, denn der stete Zuwachs von Deutschen daselbst macht das Feld recht hoffnungsvoll. Leider fehlt uns noch immer ein tatkräftiger Knecht des Herrn zur Bearbeitung unserer Felder. Der Herr wolle uns bald einen passenden Bruder jenden! Gliederzahl 26, Tausen keine. *E. Baumer, Schr., 1429½ Turner Str.*

Philadelphia, 1. Gem., S. Kaaz, Prediger. Es war ein Jahr des Fortschritts! Das Wort vom Kreuz wurde reichlich und in Kraft verkündigt und diente zur Belehrung, Erbauung und Stärkung des Glaubens und zur Beteuerung von Sündern. Die Gemeinde ist mit ihrem Prediger in Liebe verbunden. Schw. Seils, unsere Missionarin, die eine blühende Nähsschule leitet und eine sonst sehr segensreiche Tätigkeit entfaltet, wurde bei einer Gedächtnisfeier ihres 20jährigen Wirkens mit wertvollen Geschenken bedacht. Der Frauen-Missionsverein feierte sein 40jähriges, segensreiches Bestehen; der Jungfrauen-Missionsverein hat \$250 für wohlthätige Zwecke zusammengebracht; der Jugendverein sucht Gaben und Kräfte für Gemeinde und Gesamtwerk zu verwerten, und der Juniorverein strebt Schreiben und Lesen zu lernen. Die Schülerzahl der Sonntagschule überstieg, was seit vielen Jahren nicht mehr geschah, 200. In Bezug auf das Altenheim freuen wir uns über den werden-den Neubau. Gliederzahl 330, Tausen 10. *John Ropfi, Schr., 1827 Canyuga Str.*

Philadelphia, 2. Gem., W. Ruhn, Prediger. Der Herr hat unserem lieben Prediger Gesundheit verliehen, den ausgestreuten Samen des Wortes gesegnet, Sünder bekehrt, das Taufwasser bewegt und uns geistliche Speise zu teil werden lassen. Die Versammlungen sind gut besucht, und daß die Gliederzahl in den letzten Jahren stetig gestiegen ist, muß hervorgehoben werden. An Versuchungen hat es nicht gefehlt, aber Friede und Eintracht sind doch ungestört geblieben. Die Vereine alle sind in ihren Kreisen tätig. Die Sonntagschule erfreut sich eines gesegneten Fortgangs und brachte ihre Früchte. Der Schwefel-Missionsverein hat reichlich für die Mission beigetragen, und der Edelweißverein hatte besonders Interesse für das Altenheim. Die Beteiligung am Traktatverein hat sich gehoben und die Chöre verschönern den Gottesdienst. Die freien Versammlungen im nahen Square, bei denen der Männer-

chor singt und die der Jugendverein leitet, sind, wie wir glauben, zum Segen geworden. Unsere Schw. Pastorin, die beinahe 50 Jahre ein treues Glied war und von Dr. Fleischmann getauft worden ist, ist zur ewigen Ruhe eingegangen. Gliederzahl 527, Taufen 14. Chas. Buchner, Schr., 171 W. Cumberland Str.

Philadelphia, 3. Gem., G. Knobloch, Prediger. Treu und hingebend ist dies Jahr bei uns gearbeitet worden und doch hat uns der Herr ohne großen sichtbaren Erfolg gelassen; dies beugt Prediger und Gemeinde und treibt uns zur Selbstprüfung und ins Gebet. Unsere Sonntagschule, unter Dr. D. Kaisers Leitung, wirkt im Segen weiter. Unser Jugend-, Königstöchter- und Schwesternverein üben sich in der segensreichen Arbeit für den Meister, und der Gesangsverein, unter Dr. G. Schneiders Leitung, trägt zur Hebung des Gottesdienstes bei. Unsere Geschwister Speicher sind nach beinahe 10jähriger Missionsarbeit in China zurückgekehrt, sich zu erholen; möge der Herr ihnen neue Kräfte zur Arbeit schenken! Gliederzahl 127, Taufen 2. W. E. Burger, Schr., 3848 Poplar Str., W. Philadelphia.

Scranton, J. C. Schmitt, Prediger. Wir sind dankbar für die Segnungen des Herrn im vergangenen Jahr. Trotz der vielen entfernt wohnenden Glieder sind unsere Versammlungen gut besucht und sind wir mit unserem Prediger, der uns das Wort Gottes ohne Unterbrechung verkündigen konnte, in Liebe verbunden. Unser Dr. W. Schmitt hat sich zu unserer großen Freude entschlossen, sich auf das Predigtamt vorzubereiten. Die Gemeinde plant eine notwendig gewordene Veränderung auszuführen an unserer Kirche. Alle unsere 3 Vereine wirken im Segen. Gliederzahl 101, Taufen 5. F. Schumann, Schr., 322 Birch Str.

F. Knorr, 2. Schreiber.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Connecticut.		
Bridgeport.....	Nathalia Lobe.....	27 Jahre.
New Britain.....	Henrietta Lübeck.....	82 "
" ".....	Coa Hinkelmann.....	21 "
Delaware.		
Wilmington.....	Henrietta Austermühl.....	61 "
" ".....	Louis Kaiser.....	81 "
Maryland.		
Baltimore.....	W. Loy.....	71 "
" ".....	Elisabeth Lewis.....	74 "
Massachusetts.		
Boston.....	Mrs. Greyling.....	56 "
" ".....	Florentine Brätsch.....	64 "
" ".....	Karl E. Grohe.....	48 "
" ".....	Wilhelmine Bullmann.....	46 "
" ".....	Mrs. Grüring.....	64 "
" ".....	Dr. Grüring.....	66 "

Heimgänge während des Jahres. (Fortsetzung.)

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
New Jersey.		
Jamesburg.....	Rebecca Hedmann.....	64 Jahre.
".....	Johann Held.....	36½ "
Jersey City Heights.....	Anna Rodmer.....	93 "
".....	Julia Wiehe.....	73 "
Newark, 1. Gem.....	W. Sauer mann.....	28 "
".....	John Forster.....	40 "
".....	J. Tegen.....	85 "
Town of Union.....	Louise Schmidt.....	75 "
".....	Valentine Birkel.....	64 "
West-Hoboken.....	Amalia Spengeler.....	76 "
".....	Gustav W. Febr.....	18 "
".....	Charlotte Feste.....	26 "
New York.		
Albany.....	Elisabeth Sad.....	58 "
".....	Philipp Sad.....	73 "
".....	Martin Koch.....	80 "
Brooklyn, 2. Gem.....	Katharine Lehman.....	76 "
" Süd-Gem.....	Auguste Baumann.....	49 "
New York, 1. Gem.....	Johannes Grasenid.....	... "
".....	Friederika Huber.....	... "
".....	Bertha König.....	... "
".....	Louise Trupp.....	... "
".....	Meta Miller.....	... "
" 2. Gem.....	Schw. Doer.....	... "
".....	Wilhelmine Lorey.....	20 "
" Eagle Ave.-Gem.....	Louise Miller.....	65 "
" Harlem-Gem.....	Ulrich Lipp.....	55 "
Pennsylvania.		
Allentown.....	Christine Best.....	76 "
".....	Julina Wenner.....	77 "
Philadelphia, 1. Gem.....	August Klinger.....	58 "
".....	Maria Poppi.....	53 "
" 2. Gem.....	M. B. Pastoret.....	79 "
".....	Carrie Hartzman.....	48 "
".....	Katie Köhler.....	21 "
" 3. Gem.....	Thomas Rudaberle.....	57 "

New York.														
African.	15 00	6 00												
Brooklyn, 1. Gem.	60 00	30 74												47 83
Brooklyn, 2. Gem.	42 05	38 46												163 74
Brooklyn, 3. Gem.	30 10	3 22												167 14
Brooklyn, 4. Gem.	30 10	110 58												42 95
Brooklyn, 5. Gem.	8 40	15 19												51 00
Brooklyn, 6. Gem.	5 00	7 00												240 77
Brooklyn, 7. Gem.	432 00	94 89												27 25
Brooklyn, 8. Gem.	30 30	40 00												452 80
Brooklyn, 9. Gem.	14 00	50 60												446 38
Brooklyn, 10. Gem.	106 17	164 05												182 93
Brooklyn, 11. Gem.	27 50	57 50												30 16
Brooklyn, 12. Gem.	14 80	10 00												553 96
Brooklyn, 13. Gem.	42 00	64 25												362 02
Brooklyn, 14. Gem.	125 00	10 00												39 45
Brooklyn, 15. Gem.	50 00	50 00												243 25
Brooklyn, 16. Gem.	1 85	2 50												243 00
Brooklyn, 17. Gem.		8 00												50 00
Brooklyn, 18. Gem.		153 15												182 00

Einnahmen und Ausgaben der Atlantischen Konferenz.

In Kasse am 1. September 1904	\$ 75 00
Beiträge vom 1. September 1904 bis zum 1. September 1905	7120 30
Total	\$7195 30

Einnahmen.

Reisekosten für H. Kuhn	\$ 2 50
Unterstützung des Missionars	10 00
Porto u. i. w.	25 00
An den Allgemeinen Schatzmeister J. A. Schulte	7082 80
Total	\$7195 30

Für Konferenzverhandlungen und andere Unkosten.

In Kasse am 1. September 1905	\$ 1 00
Beiträge vom 1. September 1904 bis zum 1. September 1905	87 75
Total	\$ 88 75

Einnahmen.

Reisekosten für H. Kuhn	\$ 1 00
Unterstützung des Missionars	10 00
Porto u. i. w.	25 00
An den Allgemeinen Schatzmeister J. A. Schulte	7082 80
Total	\$7195 30

Einnahmen.

In Kasse am 1. September 1904	\$ 1 00
Beiträge vom 1. September 1904 bis zum 1. September 1905	87 75
Total	\$ 88 75

L. G. Kuhn, Schatzmeister.

Statistik der Atlantischen Konferenz.

Jugend=Berzine.

Schwestern-Berzine.

Ganze Summe.	Ausgaben.		Gliebergabl.	Namen und Adressen der Schreiber.		Namen der Gemeinden.	Ausgaben.		Gliebergabl.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.		Gliebergabl.	Ausgaben.		Ganze Summe.
	Für	Restliche Summe.		Für	Restliche Summe.		Für	Restliche Summe.		Für	Restliche Summe.				
\$ 57 70	\$ 53 70	4 00	37	Bernhard Tulemit, 845 Kossuth Str.	Connecticut.	Bridgeport.	22 5	12 00	22 10	\$ 34 10	\$ 34 10	22 5	12 00	22 10	\$ 34 10
109 30	14 30	10 00	38	A. Unger, East St.	Meriden.	Meriden.	24	31 00	65 00	86 00	86 00	24	31 00	65 00	86 00
24 80	24 80	10 00	39	Christian Key, 181 Tremont Str.	New Britain.	New Britain.	42	13 75	37 00	40 75	40 75	42	13 75	37 00	40 75
25 00	25 00	10 00	40	Eva Dady, 572 Ravenport Ave.	New Haven.	New Haven.	35	66 00	145 30	211 30	211 30	35	66 00	145 30	211 30
16 40	6 40	10 00	41	Karl Regel, 614 Grubbs Place.	Delaware.	Delaware.	36	18 00	29 00	47 00	47 00	36	18 00	29 00	47 00
24 89	24 89	10 00	42	Theodosia Pfeiffer, 1508 E. Madison Str.	Washington.	Washington.	23	41 50	23 07	64 57	64 57	23	41 50	23 07	64 57
117 77	117 77	23 00	43	Matthias Pfeiffer, 16 Armstrong Str.	Baltimore.	Baltimore.	48	33 50	188 55	222 05	222 05	48	33 50	188 55	222 05
16 00	16 00	23 00	44	Hertha Dohndorf, 180 180.	Massachusetts.	Massachusetts.	8	5 00	10 00	15 00	15 00	8	5 00	10 00	15 00
50 50	50 50	23 00	45	Stiege, 215 Jefferson Str.	New York.	New York.	30	20 00	96 50	116 50	116 50	30	20 00	96 50	116 50
57 80	55 80	2 00	46	Ida Badi, 78 Roque Str.	Jamesburg.	Jamesburg.	31	67 39	40 25	107 64	107 64	31	67 39	40 25	107 64
104 00	104 00	31 00	47	Ida Badi, 78 Roque Str.	New York.	New York.	74	231 83	74 00	305 83	305 83	74	231 83	74 00	305 83
89 26	89 26	31 00	48	Marie Kämmer, 79 1/2 Merchant Str.	New York.	New York.	26	45 00	23 85	68 85	68 85	26	45 00	23 85	68 85
52 13	52 13	31 00	49	Martha Schulte, 313 A Charles Str.	Massachusetts.	Massachusetts.	12	10 00	15 00	25 00	25 00	12	10 00	15 00	25 00
113 58	113 58	18 00	50	Carl Baum, 574 Clinton Ave.	Massachusetts.	Massachusetts.	50	174 41	174 41	174 41	174 41	50	174 41	174 41	174 41
12 03	12 03	3 00	51	John Naumann, 510 Everett Ave.	Massachusetts.	Massachusetts.	46	52 39	279 13	331 53	331 53	46	52 39	279 13	331 53
132 94	132 94	3 00	52	Simon, 525 E. 17 Str.	New York.	New York.	17	30 00	107 24	137 24	137 24	17	30 00	107 24	137 24
305 78	305 78	80 00	53	John Dady, 505 1/2 1/2 Str.	New York.	New York.	56	80 50	44 78	125 28	125 28	56	80 50	44 78	125 28
61 00	61 00	43 00	54	Ida Badi, 78 Roque Str.	New York.	New York.	31	15 00	25 80	40 80	40 80	31	15 00	25 80	40 80
39 71	39 71	34 71	55	Anna Dohndorf, 1436 Pfeiffer Ave.	New York.	New York.	10	15 00	12 00	27 00	27 00	10	15 00	12 00	27 00
53 00	53 00	53 00	56	Anna Dohndorf, 1436 Pfeiffer Ave.	New York.	New York.	40	52 09	11 00	63 09	63 09	40	52 09	11 00	63 09
15 00	15 00	5 00	57	Ida Badi, 78 Roque Str.	New York.	New York.	25	45 00	25 40	70 40	70 40	25	45 00	25 40	70 40
76 50	76 50	61 50	58	Ida Badi, 78 Roque Str.	New York.	New York.	62	242 00	43 04	285 04	285 04	62	242 00	43 04	285 04
134 72	134 72	24 72	59	Ida Badi, 78 Roque Str.	New York.	New York.	75	143 12	34 33	177 45	177 45	75	143 12	34 33	177 45
166 38	166 38	100 38	60	Ida Badi, 78 Roque Str.	New York.	New York.	324	10 00	56 75	66 75	66 75	324	10 00	56 75	66 75
10 00	10 00	10 00	61	Ida Badi, 78 Roque Str.	New York.	New York.	86	1551 75	1463 59	3015 33	3015 33	86	1551 75	1463 59	3015 33

Finanzbericht der

Namen der Gemeinden.	Für Total-Zwecke.						Ganze Summe für Total-Zwecke.	Kirchenbau. (Für andere Gem.)	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
	Kaufende- Ausgaben.	Kirchenbau. (Eig.)	Konferenz- Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Total-Zwecke.					
Connecticut.										
Bridgeport.....	\$ 527 35		\$ 1 50	\$ 5 00	\$ 20 00		\$ 553 85	\$ 4 25	\$ 22 00	\$
Meriden.....	1 194 98		1 50				1 196 48	79 01	35 00	.....
New Britain.....	916 00			52 00			968 00	53 54	40 00	.....
New Haven.....	1 265 29		2 00	30 00			1 297 29	152 60	17 45	.....
Waterbury.....										.....
Delaware.										
Wilmington.....	1 046 27		2 00	18 75			1 067 02	7 65	28 00	.....
Maryland.										
Baltimore.....	819 31			20 50	326 82		1 166 63		20 15	.....
Massachusetts.										
Boston.....	1 556 00	380 75		35 87	618 07		2 590 69	2 00	15 10	.....
New Jersey.										
Egg Harbor.....	425 00		1 00		61 00		486 00		15 00	.....
Hoboken.....	882 23		3 00	25 00	2076 75		2 986 98		20 00	.....
Jacksonburg.....	427 00						427 00		10 00	.....
Jersey City Heights.....	940 00	1600 00	2 00	18 50	73 25		2 633 75	10 00	20 00	46 00
Newark, 1. Gem.....	3 747 77		5 50	68 00	544 82		4 366 09	114 00	285 00	290 00
Newark, 2. Gem.....	1 059 34		1 00		17 25		1 077 59		15 00	.....
Passaic.....	447 20				39 00		486 20		12 00	.....
Town of Union.....	675 00		1 00	25 00	350 00		1 051 00		60 00	4 20
West Hoboken.....	1 299 85	298 95	5 00	154 58	35 00		1 793 38	17 00	157 30	55 00
New York.										
Albany.....	890 00	25 00	2 00	15 00			932 00		15 00	.....
Brooklyn, 2. Gem.....	1 817 45	657 76	4 05	53 90	10 45		2 543 61	28 5	32 05	.....
Süd Brooklyn.....	781 34		2 00	10 00			793 34		25 0	12 00
New York, 1. Gem.....	1 816 09		5 00	327 85	49 26		2 218 20		25 00	.....
New York, 2. Gem.....	2 768 19		5 00	461 35			3 234 54		73 48	240 00
New York, 3. Gem.....	907 12	54 00	2 00	25 00			988 12		9 29	.....
New York, Eagle Ave.....	810 20		2 00		144 85		957 05		.....	.....
New York, Harlem.....	1 588 38	3500 00	2 50	32 75			5 123 63	5 00	21 00	110 00
New York, Immanuel.....	2 130 54		3 00	21 75	170 00		2 325 29		.....	.....
Pennsylvania.										
Allentown.....	259 00		1 00				260 00		.....	.....
Philadelphia, 1. Gem.....	2 056 84	574 16	10 00	97 86	10 00		2 748 86	75 00	26 17	35 00
Philadelphia, 2. Gem.....	1 963 25	46 95	4 00	86 00	16 50		2 116 70	5 00	35 00	.....
Philadelphia, 3. Gem.....	1 046 49	106 00	2 00	20 00			1 174 49		14 90	.....
Scranton.....	967 20	100 00	3 00	15 00			1 085 20	21 00	87 00	.....
	37 050 64	7343 57	73 05	1619 66	4562 02		50 648 94	574 55	1165 89	322 20

Atlantischen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.

Auswärtige und Sekten-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger- Ausbildung.	Schiffenverbreitung und Kolporturlade.	Ballenlade.	Altenheim.	Krankenpflege und Hilfskinder.	Sektenmission.	Kapellenbaufonds.	Missionschweide Prediger.	In englische Kassen geflohen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
\$ 8 50	\$ 11 25	1	\$	\$ 5 75					\$ 3 25	\$15 00	\$	\$ 70 00	\$ 623 85
11 00									5 00			130 01	1 326 49
37 25				5 00					5 0	22 10		184 39	1 152 39
	21 50											193 75	1 491 04
	33 70												
	40 67			10 00					12 60			98 92	1 165 94
11 00										60 00		91 15	1 257 73
19 65								4 77	10 95	17 50		69 97	2 660 66
			2 75								31 75	40 50	535 50
	10 00		2 00		3 00			5 00	5 00	5 00		50 00	3 036 98
6 00	9 00							5 00		8 00		38 00	465 00
20 00	10 00								5 00	12 50		126 00	2 759 75
139 50	30 00	85 00	62 93	2 50	274 25			35 00		50 00	7 25	1372 93	5 739 02
				5 50							14 71	35 21	1 112 76
7 00												19 00	505 20
10 50	25 00	8 00	6 00					20 00	7 25	20 00		160 95	1 211 95
122 50	30 00	87 86	10 00	19 35	22 61	12 28	13 61	25 12	21 00	15 00		648 63	2 442 02
	13 00	7 85	1 75		15 00			6 00				58 60	990 60
38 46	31 40				31 40					36 50		198 31	2 741 92
	7 50				15 85					7 00		77 50	870 84
79 59	15 00			10 15								40 00	2 258 20
										71 37		464 44	3 698 98
												9 29	997 41
			8 12						15 35	1 00		24 47	981 52
15 00	22 00	18 00										191 00	5 314 63
					10 00							10 00	2 335 29
					5 00					1 50		6 50	266 50
105 87	71 26	6 89	8 40	651 00					5 89	40 00	5 00	1060 48	3 809 34
56 30	63 70		2 00	649 75				61 15		38 90	14 00	925 80	3 04 50
	25 05		1 50	185 00						13 75		240 20	1 414 69
60 00	31 50								17 00		50 00	266 50	1 351 40
748 12	60 00	604 39	136 54	67 15	1858 61	27 28	13 61	162 04	113 29	445 12	122 71	6911 50	57 560 44

Finanzbericht der Atlantischen Konferenz.

Unterstützer für unsere Blätter.					Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
©embote.	©acmann.	Begehrter.	Jugend-Percolb.	Vollstänblätter.	Unsere Kleinem.	©emengl. Gemeinben.	©em beutich. Gemeinben.	©em Kapellen- bautenb.	©chuld auf demtleben.			Wert der Krieb- wohnung.	©chuld auf dertelben.		
13	25	100	7	40	25	\$	\$	\$	Connecticut.	Guilford u. Burroughs Str.	\$ 10 000	\$ 3 300	\$		
13	25	100	4	50	25	\$	\$	\$	Bridgeport.	Guilford u. Burroughs Str.	7 000	3 000	2 040		
30	50	100	13	85	50	\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	6 500				
37	50	100	34	30	30	\$	\$	\$	New Britain.	Guilford u. Burroughs Str.	17 000	4 000			
20	50	200	6	75		\$	\$	\$	New Haven.	Guilford u. Burroughs Str.	14 000	2 000			
21	50	500	6	18	50	\$	\$	\$	Williamston.	Guilford u. Burroughs Str.	40 000	5 000			
27	95	100	10	90	30	\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	19 000	6 500			
7						\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	1 400	200			
25	25	50	15	20		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	12 500	3 000	2 000		
15	25	50	5	25		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	11 000	3 000			
24	75	200	6	75	50	\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	25 000	4 000			
64	200	500	21	150	175	\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	14 000	2 500			
20	75	100	1	60	75	\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	4 300	800			
8	3	50	40	30		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	6 000				
20	50	150	40	30		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	8 000				
40	150	100	16	125		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	8 000				
21	25		2	60		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	17 500	850			
34	150	100	8	22		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	6 000				
7	50	100	7	12		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	100 000	6 000			
8	125	100	10	150		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	75 000	1 300			
100	100	100	25	50		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	15 500	8 500			
18	500	100	10	25		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	24 000	4 000			
30	60	150	20	60		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	22 000	15 000			
4	175	200	23	165		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	3 500	2 500			
67	125	1000	24	150		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	20 000	400			
15	50		5	60		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	12 000		2 000		
734	1810	4000	353	1082		\$	\$	\$	Meriden.	Guilford u. Burroughs Str.	545 300	63 650	17 000	3 040	

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

- Anschütz, C., 235 Palisade Ave., West-Hoboken, N. J.
 Baum, H. C., 210 E. 5. Str., Wilmington, Del.
 Beder, F. W., 460 First Str., Albany, N. Y.
 Berger, C., 65 Charles Str., Jersey City Heights, N. J.
 Blum, S., 100 Day Str., Roxbury, Boston, Mass.
 Friederichsen, Paul A., 59 Elm Str., New Britain, Conn.
 Gruhn, C. A., 1346 Pembroke Str., Bridgeport, Conn.
 Günther, G. A., 36 Niagara Str., Newark, N. J.
 Höpfel, R., 1127 Fulton Ave., Station T, Bronx, N. Y.
 Huber, John C., 54 Liberty Str., Meriden, Conn.
 Kaag, H., 1544 N. Randolph Str., Philadelphia, Pa.
 Knobloch, G., 1734 E. 7. Str., Philadelphia, Pa.
 Knorr, F., 166 Avon Ave., Newark, N. J.
 Knuth, L. C., 163 Barclay Str., Newark, N. J.
 König, Otto, 12 Broad Str., New Haven, Conn.
 Kornmeier, S., Rapier Place, near Atlantic Ave., Richmond Hill, Long Island,
 [N. Y.]
 Kuhn, W., 2340 Hancock Str., Philadelphia, Pa.
 Licht, F. A., 334 E. 14. Str., New York, N. Y.
 Linker, J. I., Knights Road, Torresdale, Philadelphia, Pa.
 Mäder, J. G., M. D., 304 E. 120. Str., New York, N. Y.
 Mihn, A. B., 455 Evergreen Ave., Brooklyn, N. Y.
 Mohr, W., 217 N. 12. Str., Allentown, Pa.
 Niebuhr, F., 120 Morgan Str., Town of Union, N. J.
 Pfeiffer, W., 1508 E. Madison Str., Baltimore, Md.
 Pastoret, J. H., 408 E. 58. Str., New York, N. Y.
 Peitsch, Gustav, 707 Willow Ave., Hoboken, N. J.
 Rabe, Ludwig, 930 E. 163. Str., New York, N. Y.
 Roth, R., Brasilien, Süd-Amerika.
 Schenk, C., 403 Prospect Ave., Brooklyn, N. Y.
 Schlips, R. A., Jamesburg, N. J.
 Schmidt, C. H., 50 Sherman Str., Passaic, N. J.
 Schmitt, John C., 523 Birch Str., Scranton, Pa.
 Schuff, John, 436 Morris Ave., Newark, N. J.
 Schulte, G. A., 313a Charles Str., West-Hoboken, N. J.
 Speicher, J., China.
 Smyter, H., 2046 W. Baltimore Str., Baltimore, Md.
 Trumpp, H., 204 Rosstrand Ave., Brooklyn, N. Y.
 Wegener, R. T., 220 E. 118. Str., New York, N. Y.

Konstitution.

I. Name.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Atlantische Konferenz deutsch-amerikanischer Baptisten-Gemeinden.“

II. Mitgliedschaft.

Jede regelmäßig organisierte und anerkannte deutsch-amerikanische Baptisten-Gemeinde im Konferenz-Gebiet kann Mitglied werden.

III. Zweck.

Gemeinschaft und gemeinschaftliche Betreibung des Missionswerkes im Konferenz-Gebiet ist der Zweck der Verbindung.

IV. Vertretung.

Jede zur Konferenz gehörende Gemeinde ist berechtigt, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 Glieder und Bruchteil von einem Hundert über das erste Hundert durch einen weiteren Delegaten.

V. Beamte.

Die Beamten der Konferenz sind: Ein Vorsitzender und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und ein Schatzmeister, welche jährlich zu erwählen sind und die im Amte bleiben, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

VI. Missions-Komitee.

1. Um das Missionswerk im Konferenzgebiet praktisch zu betreiben, wird jährlich ein Missions-Komitee erwählt; bestehend aus fünf Mitgliedern.

2. Aus diesen wählt die Konferenz Repräsentanten und, deren Stellvertreter, welche dieselbe im Allgemeinen Missions-Komitee vertreten.

3. Das Missions-Komitee versammelt und organisiert sich durch Wahl eines Sekretärs, gleich nach Schluß der jährlichen Sitzung der Konferenz; es hält Sitzungen im Laufe des Jahres so oft wie nötig, besonders aber vor der Versammlung des Allgemeinen Missions Komitees, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung, wohl erwogen, nebst Empfehlungen durch den Allgemeinen Missions-Sekretär dem Komitee vorzulegen.

4. Der Konferenz-Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll in jeder Konferenz-Sitzung einen jährlichen Bericht ablegen.

5. Das Missions-Komitee soll durch seinen Sekretär die nötige Korrespondenz besorgen, die Interessen der Missionsfelder überwachen und der Konferenz einen jährlichen Bericht darüber vorlegen.

VII. Betrieb der Mission.

1. Die Konferenz hat die Aufgabe vor allem anderen, die Mission in ihrem Gebiet praktisch zu betreiben und kräftig zu unterstützen. Dies schließt in sich das Aufsuchen und in Angriff nehmen neuer, wichtiger Missionsfelder und die Unterstützung schwacher Häuslein in ihren Grenzen.

2. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzutommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung mit dem Missions-Komitee darüber beraten und sich dann durch dasselbe an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

3. Jedes Gesuch um Unterstützung, Anstellung oder Erneuerung der Anstellung oder Unterstützung soll womöglich drei Monate vor Antritt oder Ablauf der Dienstzeit eingesandt werden.

4. Die Konferenz bekennet sich aber auch zu der Aufgabe, über ihre Grenzen hinaus die allgemeine Mission nach Kräften mitbetreiben zu helfen.

VIII. Befugniß.

Die Konferenz ist eine beratende, nicht aber eine gesetzgebende Körperschaft.

IX. Veränderungen.

Diese Konstitution kann nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Nebengesetze.

1. Die Konferenz versammelt sich jährlich einmal, im Monat August oder September.

2. Der Vorsizer soll bei Eröffnung der ersten Geschäftsitzung die Konstitution und Nebengesetze verlesen.

3. Jede Sitzung soll mit gottesdienstlichen Übungen eröffnet und geschlossen werden.

4. Alle Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen. Einfache Stimmenmehrheit, d. h. eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen, entscheidet.

5. In den Geschäftsitzungen sollen die allgemein geltenden parlamentarischen Regeln beobachtet werden.

6. In den Konferenz-Arbeiten sollen auch die Nichtprediger so viel wie möglich berücksichtigt werden.

7. Der Vorsizer soll, so bald wie möglich nach der ersten Geschäftsitzung, folgende Komitees ernennen:

- 1) Für Gottesdienste.
- 2) Für Aufnahme von Gemeinden.
- 3) Für Durchsicht der Briefe und Zuschriften.
- 4) Für Heimgänge.
- 5) Zur Prüfung des Schatzmeister-Berichtes.
- 6) Zur Nomination für Missions-Komitee.
- 7) Zur Anordnung der nächsten Konferenzsitzung.
- 8) Berichterstatter.

8. Diese Nebengesetze können in einer regelmäßigen Jahressitzung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert oder erweitert werden.